



# Grundschule Mascheroder Holz

## Schulprogramm 2023



### Unsere Leitsätze

1. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schule verstehen sich als ein Team und arbeiten Hand in Hand auf der Basis von Wertschätzung und Respekt.
2. Wir sorgen für ein gutes Lernklima, indem wir Probleme und Konflikte gemeinsam lösen.
3. Wir streben gesundheitsfördernde Lern- und Arbeitsbedingungen an.
4. Um die Qualität unserer Arbeit zu sichern, bildet sich das Kollegium regelmäßig fort.
5. Gemäß unseres Bildungsauftrages gehen unsere Schülerinnen und Schüler nach der vierten Klasse selbstbewusst, sozial gestärkt und fachlich-methodisch gut ausgebildet auf die weiterführenden Schulen.
6. Wir gestalten den Übergang zwischen Kita und Grundschule kooperativ durch das Brückenjahr
7. In unserer Schule wird jede Schülerin und jeder Schüler in ihrer/seiner individuellen Lernentwicklung so unterstützt, gefordert und gefördert, dass er/sie ihre/seine Leistungen möglichst zeigen und verbessern kann.
8. Unsere Schule zeichnet sich durch gut funktionierende Kooperationen in den Bereichen vor, während und nach der Grundschulzeit aus.
9. Wir stimmen Unterrichtsinhalte und -methoden verbindlich miteinander ab.
10. Wir wünschen uns, dass sich die Menschen unserer Schule wahrgenommen, angenommen und unterstützt fühlen.
11. Wir sind eine „lese-freudige“ Schule, bieten ein breit-gefächertes sportliches und musikalisches Angebot und nutzen unseren Standort am Wald für naturnahes Lernen.



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele/ Maßnahmen
<p>1. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schule verstehen sich als ein Team und arbeiten Hand in Hand auf der Basis von Wertschätzung und Respekt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelmäßige Dienstbesprechungen, Fachkonferenzen (oder Fachdienstbesprechungen) Gesamtkonferenzen</li> <li>2. Gewährleistung eines kontinuierlichen Unterrichts auch im Krankheitsfall durch die pädagogischen Mitarbeiter</li> <li>3. Regelmäßiger pädagogischer Austausch in den Jahrgangsteams/ Klassenteams Pädagogische Runde</li> <li>4. Klassenbildung sowie Lehrer- und Lehrerinneneinsatz</li> <li>5. Gemeinsame Etatplanung</li> <li>6. Außerschulische Beratung und Unterstützung (Lotte Lemke Förderzentrum, Erziehungsberatungsstelle am Domplatz, MIL, SPZ, Fachkräfte der sonderpädagogischen Grundversorgung)</li> <li>7. Durchführung von Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnengesprächen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Protokolle (Iserv) und Fachkonferenzordner (Lehrerzimmer)</li> <li>2. Vertretungsmaterialien liegen im Vertretungsordner auf Iserv</li> <li>4. Klassenlisten/ Schulleitung</li> <li>5. Protokolle/Schulleitung</li> <li>6. Gesprächsnotizen in Schülerakten</li> <li>7. Protokolle / Schulleitung</li> </ol>	<p><i>7. Mitarbeitergespräche mit Lehrkräften/ Protokoll soll abgelegt werden</i></p>



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>2. Wir sorgen für ein gutes Lernklima, indem wir Probleme und Konflikte gemeinsam lösen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelmäßige Schülerratsitzungen und Weitergabe über die Klassensprecher und Klassensprecherinnen(in den Klassenratssitzungen).</li> <li>2. Regelmäßige Schülerforen (organisiert und moderiert vom Schülerrat)</li> <li>3. Verbindlicher Regelkatalog, der gemeinsam vom Lehrerkollegium, Schülern und Schülerinnen, Eltern, Hort und pädagogischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erstellt wurde</li> </ol> <p><b><u>Regelbereiche:</u></b></p> <p><b><u>Umgang miteinander</u></b> (Wir sind freundlich, nehmen Rücksicht und helfen anderen)</p> <p><b><u>Umgang mit Sachen</u></b> (mit allen Sachen gehen wir vorsichtig und ordentlich um)</p> <p><b><u>Im Schulgebäude</u></b> (Im Schulgebäude und in den Fluren halten wir Ordnung und gehen leise und langsam)</p> <p><b><u>Auf dem Schulhof</u></b> (In der Pause gehen wir friedlich miteinander um, haben Spaß und halten Regeln ein)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aushänge in den Klassen und im Schaukasten/ Weitergabe über die Klassensprecher</li>   <li>3. 6 Hauptregeln werden im Eingangsbereich deutlich sichtbar präsentiert</li> </ol> <p>Eine Klasse sucht sich je nach Bedarf eine Hauptregel aus. Diese wird pädagogisch und optisch in den Mittelpunkt gestellt und durch Unterregeln ausdifferenziert.</p> <p>Schulprogramm, Ordner „Regeln“ (im Lehrerzimmer, Regal Organisation)</p>	



	<p><b>Im Unterricht</b> (Im Unterricht sind wir leise, hören zu und melden uns, wenn wir etwas sagen wollen)</p> <p><b>Auf dem Schulweg</b> (Auf dem Schulweg und an der Bushaltestelle halten wir uns an die Verkehrsregeln. Ärgern ist verboten.)</p>		
--	---	--	--

Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>3. Wir streben gesundheitsfördernde Lern- und Arbeitsbedingungen an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Regelmäßige Bewegungsmöglichkeiten/ Angebote</li> <li>○ Spielgeräteausrüstung in der großen Pause und in der Betreuung</li> <li>○ Bewegungsspiele</li> <li>○ Klasse 2000: Bewegungs- und Entspannungs-CD und Kartei</li> <li>○ Regelmäßiges Lüften</li> <li>○ 15 Minuten gemeinsames tägliches Frühstück</li> <li>○ Trinken im Unterricht ist nach Absprache erlaubt</li> </ul>	<p>Jahrgangskonzepte und -materialien von Klasse 2000 werden zur Verfügung gestellt</p>	<p>Regelmäßige Aufstockung und Erneuerung der Spielsachen</p>



Leitsatz	Realisierung (Was wir dafür tun?)	Dokumentation/Ablage	Entwicklungsziele
<p>4. Um die Qualität unserer Arbeit zu sichern, bildet sich das Kollegium regelmäßig fort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen in allen Fachbereichen</li> <li>○ Schulinterne Lehrerfortbildung (Schilf)</li> <li>○ Erste Hilfe Kurs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teilnahmebescheinigungen werden in die Personalakte geheftet</li> <li>○ Berichterstattung vor dem Kollegium (vermerkt im Protokoll)</li> <li>○ S. Fortbildungskonzept (IServ)</li> <li>○ Dateien Gruppen Lehrer Schule Konzepte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überarbeitung des Fortbildungskonzeptes</li> <li>○ Welche Qualifikationen oder Fortbildungen brauchen wir, um unsere Entwicklungsziele zu erreichen?</li> </ul>



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>5. Gemäß unseres Bildungsauftrages gehen unsere Schülerinnen und Schüler nach der vierten Klasse selbstbewusst, sozial gestärkt und fachlich-methodisch gut ausgebildet auf die weiterführenden Schulen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klasse 2000</li> <li>2. Aufführungen ( Einschulung, Verabschiedungen, Theateraufführungen, Rollenspiele)</li> <li>3. Vorlesewettbewerb und Siegerehrung</li> <li>4. Freiwillige Teilnahme der 3. und 4. Klassen an der Matheolympiade mit Siegerehrung</li> <li>5. Schul- und Klassenregeln</li> <li>6. Referate und Plakatvorstellungen</li> <li>7. Ausstellungen in der Schule (Glasvitrinen)</li> <li>8. Methodenkonzept</li> <li>9. Schülerrat (mit Klassensprechern)</li> <li>10. Wahl der Klassensprecherinnen und Klassensprecher</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schülerhefte/ Lehrerband Klasse 2000 im Lehrerzimmer, Prozessvorlage im Ordner „Klasse 2000“ (Iserv)</li> <li>2. Homepage, Ordner Lehrerzimmer</li> <li>2-4. Zeugnisvermerk</li> <li>9. Schülerforum</li> <li>10. Vorstellung der Ergebnisse in den Klassen</li> </ol>	<p>8. <i>Konkretisierung des Methodenkonzepts mit dem Kollegium</i></p>



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>6. Wir gestalten den Übergang zwischen Kita und Grundschule kooperativ durch das Brückenjahr.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schulleitung/ zukünftige Klassenlehrerinnen führt Gespräche mit den umliegenden Kindergärten</li> <li>2. Schnuppertage (2Stunden in der Schule)</li>   <li>3. Kinder der 3. Klassen lesen den Vorschulkindern in der Schule vor</li> <li>4. Einschulungselternabend in der Schule (Vorstellung Verkehrssicherheitsberater Herr Opiela und Schulförderverein)</li> <li>5. Die sonderpädagogische Lehrkraft stimmt sich mit den zuständigen Kitas bei möglichem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf ab und hospitiert bei Bedarf im Oktober vor der Einschulung.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Mappe und Materialien (im Lehrerzimmer) Prozessvorlage und Materialien in Iserv im Schnuppertagesordner</li> <li>3. Prozessbeschreibung „Vorlesestunde“ ist im Jahresordner</li> <li>4. Prozessvorlage in Iserv im Infoordner</li> <li>5. Notizen in Schülerakten</li> </ol>	



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>7. In unserer Schule wird jede Schülerin und jeder Schüler in ihrer/seiner individuellen Lernentwicklung so unterstützt, gefordert und gefördert, dass er/sie ihre/seine Leistungen möglichst zeigen und verbessern kann.</p>	<p><b>Diagnostik der Lernausgangslage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schnuppertag vor der Einschulung</li> <li>○ Eingangsdagnostik: schuljahrbegleitend und prozessorientiert im 1. Halbjahr der 1. Klasse (Lernen, Sprache, sozial-emotional, Wahrnehmung und Motorik)</li> <li>○ Diagnostik: schuljahrbegleitend und prozessorientiert ab Klasse 1 (Lernen, Sprache, sozial-emotional, Wahrnehmung und Motorik)</li> <li>○ Prozessuale Erhebung der ILE</li> </ul> <p><b>Umsetzung im Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teamteaching</li> <li>○ punktuelle Unterstützung</li> <li>○ Binnendifferenzierung</li> <li>○ Förderung für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Rechnen, Lesen oder/und Rechtschreiben</li> <li>○ Förderung im Sinne eines Nachteilsausgleich</li> <li>○ Abweichen von den Grundsetzen der Leistungsbewertung in Mathematik und Deutsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Schnuppertagshefte</u> und Beobachtungsbogen (Schüler*innenakte)</li> <li>○ Ergebnisse werden im ILE-Ordner abgeheftet</li> <li>○ ILE Bögen</li> <li>○ Förderpläne IServ</li> <li>○ Schüler*innenakte und Protokolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eingangsdagnostik für Deutsch erstellen</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf L, GE, SR, KME, ES</li> <li>○ Förderung erfolgt möglichst im Klassenverband, alternativ in der Kleingruppe</li> <li>○ Förderunterricht erfolgt ebenfalls möglichst im Klassenverband, alternativ in der Kleingruppe</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wir reflektieren regelmäßig in unseren Teamsitzungen und auf unseren quartalsweise stattfindenden Förderklassenkonferenzen. Diskussionsgrundlage sind die Dokumentationen der ILE und bisherige Fördermaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gutachten, Bescheid der Behörde, Förderpläne (Iserv)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Protokolle</li> </ul>	
--	--	--	--



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>8. Unsere Schule zeichnet sich durch gut funktionierende Kooperationen in den Bereichen vor, während und nach der Grundschulzeit aus.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung: Einrichtung, Bücherausrüstung, Bibliothekssoftware, Lesepaten</li> <li>2. Zusammenarbeit mit Vereinen, Halbjährliche AG (Volleyball USC) HSC Leu Fußballcup, ADAC-Fahrradparcours auf dem Verkehrsübungsplatz (3. Klassen)</li> <li>3. Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen Braunschweiger Gymnasien/ IGS Heidberg/ RS Kennedy (gegenseitige Hospitationen- sowohl L als auch S) Rückmeldung der weiterführenden Schulen Dokumentation der individuellen Lernentwicklung/ Lernstandsberichte und Weiterleitung der Fördergutachten</li> <li>4. Kooperation Radfahrprüfung Mobilitätserziehung mit der Polizei Durchführung der Radfahrprüfung mit der Polizei Braunschweig</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ordner mit Fördervereinbarungen steht im Sekretariat</li> <li>2. Kooperationsverträge im Büro der Schulleitung AG-Listen/ Klassenbuch Prozessbeschreibung im I-Serv Schuleigener Arbeitsplan Sport und Sachunterricht (im Lehrerzimmer/ IServ) Jahresplan der Schule</li> <li>3. Förderpläne und ILE</li> <li>4. Klassenbücher, schuleigene Pläne Sachunterricht Klasse 1-4 Iserv (Mobilität)</li> </ol>	



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>9. Wir stimmen Unterrichtsinhalte und – methoden verbindlich miteinander ab.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wir führen Methoden ein</li> <li>2. Wir erarbeiten und überarbeiten gemeinsam schuleigene Arbeitspläne</li> <li>3. Fachkonferenzen werden thematisch dazu veranstaltet</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methodenkonzept IServ</li> <li>2. Ordner im IServ</li> <li>3. Fachkonferenzordner im Lehrerzimmer und Iserv</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Methodenkonzept überarbeiten</i></li> <li>2. Checkliste für die Klassenbücher (2xDINA4)</li> <li>3. Anlegen von Ordnern zu verschiedenen Themen/ LK</li> </ol>



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>10. Wir wünschen uns, dass sich die Menschen unserer Schule wahrgenommen, angenommen und unterstützt fühlen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schülerinnen und Schüler und Eltern:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderpläne/Förderunterricht</li> <li>• Elterngespräche</li> <li>• Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern</li> <li>• Beratungslehrerin für Eltern und Schüler</li> <li>• Raum der guten Lösungen</li> <li>• Schülerrat/Schülerforum</li> <li>• Schulfeste</li> </ul> </li> <li>2. Lehrerinnen und Lehrer:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamsitzungen nach Bedarf</li> <li>• Kollegiumsausflug</li> <li>• Gesprächsecke Küche</li> <li>• Buffet zu verschiedenen Anlässen in der Schule</li> </ul> </li> <li>3. Pädagogische Mitarbeiter, Sekretärin, Hauswartin:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiger Austausch</li> </ul> </li> <li>4. Elternhelfer/ Lesemütter/ Leselöwenclub                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Würdigung von besonderen Einsätzen nach Bedarf</li> </ul> </li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schülerakten, Konferenzordner</li> <li>2. Küche</li> <li>3. Kladde, Terminkalender IServ</li> </ol>	



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>11.1 Wir sind eine „<b>lese-freudige</b>“ Schule, bieten ein breit-gefächertes sportliches und musikalisches Angebot und nutzen unseren Standort am Wald für naturnahes Lernen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sehr gut ausgestattete Schul-bücherei (Leselöwenzclub) mit 1700 Büchern und einer Bibliothekssoftware für Ausleihe und Inventarisierung (Kooperationspartner: Bürgerstiftung Braunschweig)</li> <li>2. Öffnung des LLC in jeder großen Pause, Betreuung durch Eltern, Ausleihe durch Viertklässler</li> <li>3. regelmäßige Büchereistunden der einzelnen Klassen</li> <li>4. zwei ehrenamtlich arbeitende Lesepaten (Bürgerstiftung), die regelmäßig mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen lesen</li> <li>5. einmal jährlich findet ein Vorleseabend statt: Eltern lesen vor</li> <li>6. jahrgangsübergreifende Vorlesewettbewerbe</li> <li>7. mindestens ein Besuch in der Stadtbibliothek pro Klasse</li> <li>8. jährliche Teilnahme an der Jugendbuchwoche</li> <li>9. alle vier Jahre Projektwoche zum Thema Bücher</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Organisationsordner LLC (Teamlisten, Rubrikenlisten, Software-Handbuch, Kopiervorlagen für Mahnungen...) steht im Sekretariat und wird im Iserv Ordner hochgeladen</li> <li>2. Teamliste und aktueller Dienstplan hängen an der Pinwand im LLC</li> <li>5. Fotodokumentation auf Homepage</li> <li>6. Urkundenübergabe beim Vorleseabend</li> </ol>	



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>11.2 Wir sind eine „lese-freudige“ Schule, bieten ein <b>breit-gefächertes</b> sportliches und <b>musikalisches Angebot</b> und nutzen unseren Standort am Wald für naturnahes Lernen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vielseitiger Musikunterricht mit hohem Praxisbezug durch Einsatz des Schulinstrumentariums ab Klasse 1</li> <li>2. Erlernen des C-Blockflötenspiels im Klassenverband im Jahrgang 3, Flöten und Lehrgänge werden von der Schule gestellt (Kooperationspartner Bürgerstiftung)</li> <li>3. Es besteht ein Kanon an schuleigenen Liedern, die regelmäßig zu entsprechenden Veranstaltungen von allen Kindern der Schule gesungen werden.</li> <li>4. Trommel-AG für die Klassen 3 u. 4 (Trommeln auf Kinder-djembés, die vom Förderverein finanziert wurden)</li> <li>5. Unsere Schule nimmt teil am schulübergreifenden Singprojekt „Klasse, wir singen“.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Die Flötenbücher und dazugehörigen Flöten sind mit Zahlenaufklebern markiert und im Schrank im Musikraum abgelegt.</li> <li>3. Texte, Videos und Playbacks sind bei lserv abgelegt</li> <li>5. Klassen, die teilnehmen möchten, melden sich selbstständig beim Projektorganisator an.</li> </ol>	



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>11.3 Wir sind eine „lese-freudige“ Schule, <b>bieten ein breit-gefächertes sportliches</b> und musikalisches <b>Angebot</b> und nutzen unseren <b>Standort am Wald für natur-nahes Lernen.</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bewegungsangebote in den Pausen (Ausleihe von Pausenspielgeräten im Spielehaus, Turnstangen, Klettergerüst mit Kletterwand, Schaukel, Basketballkorb, Tischtennisplatten, Balanciergeräte, Fußballspielfläche auf dem Pausenhof)</li> <li>2. Teilnahme:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ an den Bundesjugendspielen, Kl.3/4</li> <li>○ am Frühradfahren Kl.2</li> </ul> </li> <li>3. Teilnahme an Sportveranstaltungen                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Braunschweiger Nachtlauf</li> <li>○ am interaktiven Schrittwettbewerb „Step Brawo“ in Klasse 3</li> <li>○ Fußballturnier „Grundschul-Cup“ (Leu) Kl. 2</li> </ul> </li> <li>4. Angebot von Arbeitsgemeinschaften mit sportlichem Inhalt in Kl. 3-4</li> <li>5. Organisation von Sport- und Spielfesten und Bau einer Turnlandschaft am Rosenmontag</li> <li>6. Schwimmunterricht in Kl. 3</li> </ol> <p>Kooperation Verein/Schule: zur Zeit USC</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Listen im Lehrerzimmer, werden an Klassenlehrerinnen verteilt.</li> <li>6. Schuleigener Arbeitsplan (Sportordner im LZ und im Iserv)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Laufabzeichen</li> <li>○ Einrichten einer Hockey-AG und Teilnahme am Hockeyturnier</li> <li>○ Kooperation mit dem BTHC, Abteilung Hockey und einem Basketballverein</li> </ul>



Leitsatz	Realisierung (Was tun wir dafür?)	Dokumentation/ Ablage	Entwicklungsziele
<p>11.4 Wir sind eine „lese-freudige“ Schule, bieten ein breit-gefächertes sportliches und musikalisches Angebot und <b>nutzen unseren Standort am Wald für natur-nahes Lernen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchführung der Waldprojektstage alle vier Jahre</li>   <li>○ Entdeckendes Lernen im Jahreszeitenablauf Unterrichtsgänge im Sachunterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ordner „Waldaktionstag“ im Lehrerzimmer / Iserv</li>   <li>○ Klassenbuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Vervollständigung des Ordners, regelmäßige Durchführung alle 4 Jahre z. B.</i>  <i>1 x Wald</i>  <i>1 x Trommeln</i>  <i>1 x Literaturprojektwoche</i>  <i>1 x Projektwoche/ Schulfest</i></li>   <li>○ Schulwaldprojekt (Forstgemeinschaft Mascheroder Holz)</li> </ul>